

## Flughafen Zürich: Vor Ostern geht im Testzentrum die Post ab

Die Osterfeiertage stehen vor der Tür – und damit Familienbesuche oder Ferien im Ausland. In den Testzentren am Flughafen Zürich herrscht «high noon».



Einblick in eines der Testzentren am Flughafen Zürich.

Das Wichtigste in Kürze: Am Flughafen Zürich gibt es verschiedene Corona-Testmöglichkeiten. Ein Testzentrum wird von Checkport mit Tests von Ender Diagnostics betrieben. So kurz vor Ostern werden dort täglich bis zu 800 Tests durchgeführt.

Es ist kurz vor 8 Uhr am letzten Freitag. Das Testzentrum im Terminal 2 des Flughafens Zürich ist bereits seit knapp vier Stunden offen. Die Menschen stehen Schlange.

«Indem man, anders als in Apotheken, keinen Termin vereinbaren muss, kann es zu Wartezeiten kommen», sagt Daniel Steffen. Die von ihm geführte Swissport-Tochter Checkport betreibt dieses Testzentrum seit dem 7. Januar.



Reisende warten darauf, sich im Testzentrum aufs Coronavirus zu testen.

«Die «Rushes» voranzuplanen ist sehr schwierig, da die Flugpläne aktuell jeden Tag anders sind.» Hinzu kommt Ostern. «Dahingehend haben wir kurzfristig den mobilen Testbereich in dieses Zentrum integriert und hier nun vier Registrierungsstellen», sagt Steffen.

### **Fünfmal am Tag per Kurier ins Labor**

In sechs Boxen geben die Testwilligen ohne fremde Hilfe ihre Speichelprobe ab. Die PCR-Tests stammen von Ender Diagnostics, einem auf schnelle Screenings spezialisierten Unternehmen aus Bern. «Es gibt Leute, die bringen den Speichel in zwei bis drei Minuten zusammen. Andere, häufig Ältere oder Kleinkinder, brauchen bis zu einer Viertelstunde», sagt Geschäftsleitungsmitglied Roland Hilgers.

Alterslimite gibt es keine. Faktoren, die zu einem ungültigen Test führen können, hingegen schon. Eine halbe Stunde vor dem Test sind Essen, Trinken und Rauchen tabu. Der Anteil ungültiger Tests sei verschwindend gering, so Hilgers.

Sein Unternehmen garantiert das Vorliegen des Testresultats innerhalb von fünf Stunden nach Abfahrt des Kuriers. Dieser fährt fünfmal am Tag ins Labor nach Tägerwilen TG.

Der PCR-Test kostet den Kunden normalerweise 195 Franken. Denn aktuell herrscht Osterrabatt: 149 Franken zahlt der oder die Getestete.



Im Behälter unten werden die PCR-Tests bis zur nächsten Kurierfahrt bei -70 Grad aufbewahrt. In der oberen Box nimmt sie der Kurier dann mit.

### **Verhältnis 3:1**

Weniger, nämlich 80 Franken, kostet der Antigen-Schnelltest. Hier braucht es zwar medizinisch geschultes Personal für den Nasenabstrich, allerdings entfallen Kurier und Labor. Der Test wird innerhalb von 15 bis 20 Minuten vor Ort ausgewertet.

Nur wenige Länder verlangen bei der Einreise einen Antigen-Test. Die meisten, darunter die beliebten Reiseländer Spanien und Portugal, einen PCR-Test, der eine bestimmte Altersdauer nicht überschritten haben darf.

Dementsprechend schlägt auch das Nutzverhältnis der beiden Tests zu Buche. Zirka drei Viertel der Kunden machen einen PCR-, der restliche Viertel einen Antigen-Test.

Knapp 200 des letzteren waren es am vergangenen Donnerstag, dem bis dato absoluten Spitzentag seit Eröffnung des Zentrums. «Wir haben 594 PCR-Tests durchgeführt», sagt Daniel Steffen.

Eigentlich schliesst sein Zentrum um 20 Uhr. Zwei Stunden länger sei sein Personal, das in vier Schichten arbeitet, an diesem «Peak-Tag» aber im Einsatz gestanden. «Wenn es Leute hat, schliessen wir nicht. So bringen wir den Osterverkehr durch.»